Multiple Choice-Fragen – digitale Bearbeitung

 **„Sozialer Arbeitsschutz“**

*1. Welche Aussage über die Kinderarbeit ist richtig? (1/5)*

[ ]  Kinder dürfen nur in der Zeit von 16 bis 18 Uhr beschäftigt werden.

[ ]  Kinderarbeit ist nur in den Schulferien zulässig.

[ ]  Die Beschäftigung von Kindern ist grundsätzlich verboten.

[ ]  Kinder dürfen im elterlichen Betrieb durchschnittlich 16 Stunden wöchentlich beschäftigt
 werden.

[ ]  Die Kinderarbeit ist nur noch in der Landwirtschaft erlaubt.

*2. Mit welchen der genannten Arbeiten dürfen Jugendliche grundsätzlich nicht, d.h. nur in*

 *bestimmten Ausnahmefällen, beschäftigt werden? (1/5)*

[ ]  mit Arbeiten in Räumen die ausschließlich künstlich beleuchtet werden

[ ]  mit Arbeiten, die vorwiegend im Freien zu verrichten sind

[ ]  mit Arbeiten, die vorwiegend in stehender Haltung zu verrichten sind

[ ]  mit Arbeiten, die auch den Einsatz körperlicher Kräfte erfordern

[ ]  mit Akkord- und Fließbandarbeiten

*3. Wer überwacht die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes? (1/5)*

[ ]  Die Polizei [ ]  Die Berufsgenossenschaft [ ]  Die Handwerkskammer

[ ]  Die Krankenkasse [ ]  Das Gewerbeaufsichtsamt

*4. Wie viele Stunden darf die tägliche Arbeitszeit nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz in der Regel höchstens betragen? (1/5)*

[ ]  9 Stunden [ ]  7 Stunden [ ]  9,5 Stunden [ ]  10 Stunden [ ]  8 Stunden

 *5. Eine Auszubildende ist 17 Jahre alt.*

 *Wie viele Tage Urlaub kann sie nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beanspruchen? (1/5)*

[ ]  23 Werktage [ ]  27 Werktage [ ]  18 Werktage [ ]  25 Werktage [ ]  30 Werktage

 *6. Bis zu welchem Alter gilt normalerweise das Jugendarbeitsschutzgesetz?(1/5)
 Das Jugendarbeitsschutzgesetz gilt bis zum*

[ ]  18. Lebensjahr [ ]  17. Lebensjahr [ ]  14. Lebensjahr [ ]  16. Lebensjahr
[ ]  21. Lebensjahr

*7. Wer fällt nicht unter die Regelungen des Mutterschutzgesetzes? (1/5)*

[ ]  Eine medizinische Fachangestellte, die für einen Arzt an einem Heimarbeitsplatz den
 Schriftverkehr und die Abrechnung von Privatpatienten erledigt

[ ]  Alle Arbeitnehmerinnen mit einem Minijob

[ ]  Eine Auszubildende

[ ]  Eine selbstständige Konditormeisterin

[ ]  Alle Arbeitnehmerinnen

*8. Welche Aussagen über die betriebliche Beschäftigung von werdenden Müttern sind
 richtig? (4/5)*

[ ]  Werdende Mütter dürfen mit Akkordarbeit beschäftigt werden, wenn sie dazu ihr

 Einverständnis geben.

[ ]  Werdende Mütter dürfen in der Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr nicht beschäftigt werden.

[ ]  Werdende Mütter dürfen an Sonn- und Feiertagen nicht beschäftigt werden.

[ ]  Werdende Mütter dürfen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung nicht
 beschäftigt werden.

[ ]  Werdende Mütter dürfen nicht mit Akkord- und Fließbandarbeit beschäftigt werden.

*9. Ich welchem Zeitraum dürfen werdende Mütter nicht beschäftigt werden? (1/5)*

[ ]  4 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung

[ ]  6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung

[ ]  6 Wochen vor und 12 Wochen nach der Entbindung

[ ]  6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung

[ ]  4 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung

*10. Nach dem Mutterschutzgesetz genießen werden Mütter einen besonderen*

 *Kündigungsschutz.
 Welche Aussage über diesen Kündigungsschutz ist richtig? (1/5)*

[ ]  Der besondere Kündigungsschutz gilt 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung.

[ ]  Der Kündigungsschutz dauert vom Beginn der Schwangerschaft bis das Kind das 3.

 Lebensjahr vollendet hat.

[ ]  Der besondere Kündigungsschutz dauert vom Beginn der Schwangerschaft bis 8 Wochen

 nach der Entbindung.

[ ]  - Der besondere Kündigungsschutz tritt mit Beginn der Schwangerschaft in Kraft und
 endet mit der Entbindung.

[ ]  Der besondere Kündigungsschutz tritt zu Beginn der Schwangerschaft in Kraft und endet
 vier Monate nach der Entbindung.

*11. Welche Zahlungen erhält eine Mutter während der Schutzfrist von 6 Wochen vor und 8*

 *Wochen nach der Geburt? (1/5)*

[ ]  Der Arbeitgeber zahlt das Gehalt weiter.

[ ]  Eine Krankenkasse zahlt ihr monatliches Bruttogehalt weiter.

[ ]  Sie erhält von der Krankenkasse Mutterschaftsgeld. Zusätzlich zahlt der Arbeitgeber
 einen Zuschuss, nämlich die Differenz zu dem Nettobetrag.

[ ]  Die Krankenkasse zahlt ihr monatliches Nettogehalt weiter.

[ ]  Sie erhält lediglich das Mutterschaftsgeld von ihrer Krankenkasse.

*12. Welche Aussagen über den Schwerbehindertenschutz sind richtig? (4/5)*

[ ]  Für Schwerbehinderte gilt grundsätzlich eine kürzere Arbeitszeit.

[ ]  Schwerbehinderte sind nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten.

[ ]  Schwerbehinderte erhalten 5 Tage zusätzlichen Jahresurlaub.

[ ]  Betriebe müssen mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen oder

 eine Ausgleichabgabe zahlen.

[ ]  - Schwerbehinderte können nur mit Zustimmung des Integrationsamtes gekündigt werden.

*13. Wo ist für alle Arbeitnehmer der gesetzliche Mindesturlaub geregelt? (1/5)*

[ ]  Im Betriebsverfassungsgesetz [ ]  In der Gewerbeordnung

[ ]  Im Arbeitszeitgesetz [ ]  Im Bundesurlaubsgesetz

[ ]  Im Jugendarbeitsschutzgesetz

*14. Welche Aussagen zum Bundesurlaubsgesetz sind richtig? (3/5)*

[ ]  Der Urlaub kann über das Kalenderjahr verteilt auch tageweise gewährt werden.

[ ]  Ein Urlaubsanspruch entsteht erst nach einer Beschäftigung von 6 Monaten.

[ ]  Den Urlaubszeitpunkt kann der Arbeitnehmer frei wählen.

[ ]  Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren.

[ ]  Jedem Arbeitnehmer steht ein Mindesturlaub von 24 Werktagen zu.

*15. Welche Aussage zum Bundesurlaubsgesetz ist richtig? (1/5)*

[ ]  Durch Tarifverträge kann der Mindesturlaub nach Bundesurlaubsgesetz unterschritten

 werden.

[ ]  Einen Urlaubsverzicht des Arbeitnehmers muss der Arbeitgeber mit Geld abgelten.

[ ]  Wann der Urlaub genommen wird, bestimmt ausschließlich der Arbeitnehmer selbst.

[ ]  Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers
 und die betrieblichen Belange zu berücksichtigen.

[ ]  Der gesamte Urlaub muss zusammenhängend genommen werden.

*16. Für welche Personen gilt das Arbeitszeitgesetz? (1/5)*

[ ]  Für alle Arbeitnehmer unabhängig von ihrem Alter und dem Beschäftigungsbereich.

[ ]  Für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft und Tierzucht.

[ ]  Für alle freiberuflich Tätigen wie Ärzte, Zahnärzte, Architekten.

[ ]  Für alle leitenden Angestellten in den erwerbswirtschaftlich betriebenen Unternehmen.

[ ]  Für Arbeitnehmer über 18 Jahren in Betrieben und Verwaltungen aller Art.

*17. Wie viele Stunden beträgt die wöchentlich zulässige Arbeitszeit nach dem Arbeitszeitgesetz? (1/5)*

[ ]  48 Stunden [ ]  60 Stunden [ ]  40 Stunden [ ]  56 Stunden [ ]  35 Stunden

18. Unter welcher Voraussetzung darf nach dem Arbeitszeitgesetz die zulässige Arbeitszeit

 pro Werktag von 8 auf 10 Stunden erhöht werden? (1/5)

[ ]  Wenn die zusätzlich gearbeiteten Stunden als Freizeit abgegolten werden.

[ ]  Wenn für die zwei zusätzlichen Stunden Mehrarbeitszuschläge bezahlt werden.

[ ]  Wenn innerhalb von 6 Kalendermonaten im Durchschnitt 8 Stunden pro Werktag nicht

 überschritten werden.

[ ]  Wenn die Arbeitszeit von 10 Stunden im Arbeitsvertrag als Normalarbeitszeit vereinbart

 wird.

[ ]  Wenn der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber die Verlängerung verlangt.

*19. Welche Aussagen zum Arbeitszeitgesetz sind richtig? (3/5)*

[ ]  Die tägliche Arbeitszeit kann auf 10 Stunden erhöht werden, wenn innerhalb von 6

 Monaten der Durchschnitt pro Werktag 8 Stunden beträgt.

[ ]  Sonntags- und Feiertagsarbeit sind verboten, für bestimmte Bereiche wie Konditoreien

 gelten Ausnahmeregelungen.

[ ]  Die Ruhezeit zwischen zwei Arbeitstagen muss mindestens 13 Stunden betragen.

[ ]  Für Nachtarbeit ist ein Mindestalter von 21 Jahren erforderlich.

[ ]  Bei einer Arbeitszeit von 6 bis 9 Stunden betragen die Ruhepausen mindestens 30
 Minuten.

*20. Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit eines 19-jährigen Arbeitnehmers beträgt 8 Stunden.*

 *Wie lange muss die gesetzlich vorgeschriebene Ruhepause dieses Arbeitnehmers*

 *mindestens sein? (1/5)*

[ ]  15 min [ ]  60 min [ ]  45 min [ ]  20 min [ ]  30 min

*21. Welche Institution ist gesetzlich beauftragt, Unfallverhütungsvorschriften zu erstellen?*

 *(1/5)*

[ ]  Berufsgenossenschaft [ ]  Ärztekammer und Zahnärztekammer

[ ]  Gewerbeaufsichtsamt [ ]  Landesregierung

[ ]  Technischer Überwachungsverein

\_\_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Punkten, das sind \_\_\_\_\_\_\_\_ Prozent

Note: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_